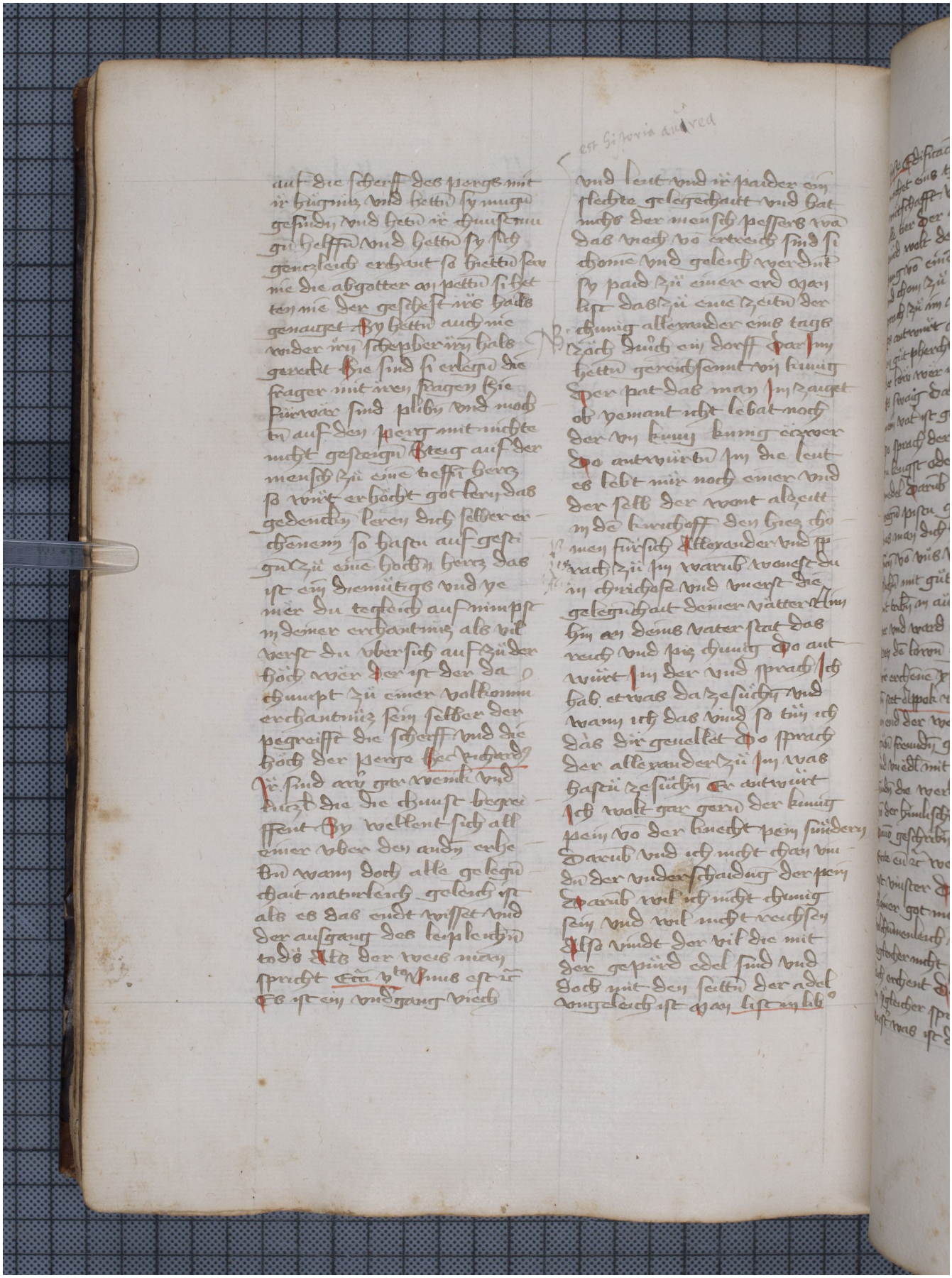
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



auf die scherff des perges mit
ir bürgnitz vnd hetten sy mugen
gefinden vnd hetten ir chunst nu
gu helffen vnd hetten sy sich
genczlich erchant so hiettn sey
me die abgotter an pettn sitzet
ten nie der geschest nie hals
genaigt Sy hetten auch nie
vnder ir schepperin hals
gerecht Sie sind si erlegt die
frager mit irer fragen sie
furwar sind plibn vnd noch
in auf den perg mit nichte
nicht gedengen Steig auf der
mensch zu eine hessi herz
so wirt erhöcht got herr das
gedencken lere dich selber er
chenenn so hasu auf gesti
gnitz zu eine hoch herz das
ist ein diemütigs vnd je
mer du teglich auf nimpst
in deiner erchantnuz als vil
verst du vbersich auf züder
höch wier der ist der da
chumpt zu einer volkomm
erchantnuz sein selber der
begreifft die scherff vnd die
höch der perge Hec richard
Sie sind arm gar wenig vnd
kurzt die die chunst begrei
ffent Sy wellent sich all
einer vber den andn erhe
bn wann doch alle gelegn
chait natürlich gelich ist
als es das endt wisset vnd
der ausgang des leplichn
todes Als der weis man
spricht Ein vt[?] mus ester
Es ist ein vndgang vnd

est Gloria auditu

vnd leut vnd ir paider ein
flechte gelegenhaut vnd hat
mehs der mensch pessers wa
das vnd wo erreich sind si
chome vnd gelich werdnt
sy paid zu einer erd gan
lipt dazu eine zeitn der
chunig allexander eins tags
durch sich ein dorff dar in
hetten gerichsemt vor kunig
der pat das man in zaigt
ob yemant nicht lebat noch
der vor kunig kunig einwer
do antwürtn im die leut
es lebt nir noch einer vnd
der selb der wont alzeit
in de kirchoff den hiez cho
men fürsich Alexander vnd sp
rach zu im warub wonest du
in chrichofe vnd wurst die
gelegnhaut deiner vätter chum
hin an deins vater stat das
reich vnd pis chunig do ant
wurt im der vnd sprach ich
hab etwas da zesuchn vnd
wann ich das vind so tun ich
das dir gevallet do sprach
der alexander zu im was
hastu zesuchn er antwurt
ich wolt gar gern der kunig
pein vo der kincht pein sunder
darub vnd ich nicht chan vn
du der vnderschaidung der pein
darub wil ich nicht chunig
sein vnd wil nicht reichsein
also vndt der vil die mit
der gepürd edel sind vnd
doch nit den seitn der adel
dengleich ist gan lipt an lib